

KINDERRECHTE ENTDECKUNGSTOUR



Rheinfelden/Baden



Diese Seite ist für die Station **Wald und Wiese**:



Gutes Leben bedeutet für mich:

Gut aufwachsen kann ich mit:



- ! **Dieses Blatt kannst Du an einem der Bäume**
- **im „Kinderrechte Wald“ aufhängen.**

Herzlich Willkommen zur Kinderrechte-Entdeckungstour!

In der Stadt Rheinfelden findest Du sechs Kinderrechte Stationen. Dort gibt es Informationen zum Übereinkommen über die Rechte der Kinder, kurz **UN-Kinderrechtskonvention**. UN steht für United Nations in englischer Sprache.

Die Kinderrechtskonvention ist ein Menschenrechtsvertrag, dem alle 192 Staaten der Vereinten Nationen beigetreten sind. Außer die USA.

Die Kinder aus Rheinfelden haben in sechs verschiedenen Werkstätten dazu kreativ, handwerklich und künstlerisch gearbeitet. Die Kinder wurden von vielen Erwachsenen dabei unterstützt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und laden zum Mitmachen, Mitspielen und Mitdenken ein. Mit Deiner Familie, mit Deiner Schulklasse oder mit Deinen Freundinnen und Freunden kannst Du die Stationen erkunden.

Und jetzt wünschen wir Euch **viel Spaß!**



”

*Kinder sollen
so sein dürfen,
wie sie sind.
Sie haben das
Recht, ihr Leben
selbst zu bestimmen.*

Janusz Korczak



Die **10** wichtigsten Kinderrechte

1

Gleichheit

Alle Kinder haben die gleichen Rechte.
Kein Kind darf benachteiligt werden.
(Artikel 2)

2

Gesundheit

Kinder haben das Recht gesund zu leben,
Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.
(Artikel 24)

3

Bildung

Kinder haben das Recht zu lernen und eine Ausbildung
zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten
entspricht.
(Artikel 28)

4

Spiel und Freizeit

Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.

(Artikel 31)

5

Freie Meinungsäußerung und Beteiligung

Kinder haben das Recht bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.

(Artikel 12 und 13)

6

Schutz vor Gewalt

Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.

(Artikel 19, 32 und 34)



7

Zugang zu Medien

Kinder haben das Recht sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen, und ihre eigene Meinung zu verbreiten.

(Artikel 17)

8

Schutz der Privatsphäre und Würde

Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden.

(Artikel 16)

9

Schutz im Krieg und auf der Flucht

Kinder haben das Recht im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.

(Artikel 22 und 38)

10

Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung

Behinderte Kinder haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.

(Artikel 23)



LOS
GEMIS

Freundschaft



Natur

Abenteuer

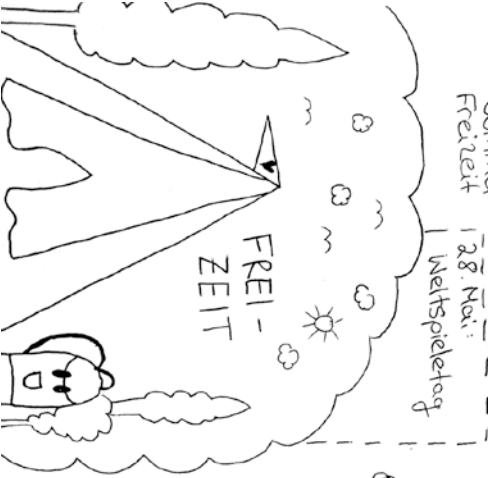
Spaß



Sommer-
Freizeit

128. Mai:
Weltspieltag

FREI-
ZEIT



28. Mai: Weltspieltag

20. Juni: Weltfrüchtlingstag

31. Juli: Tag der Freundschaft

Nach Schulbeginn: Tag des Kindes

8. Mai: Tag der
Befreiung



Alle Kinder haben Rechte

Recht auf Spiel & Freizeit

Recht auf Bildung

Recht auf Gesundheit

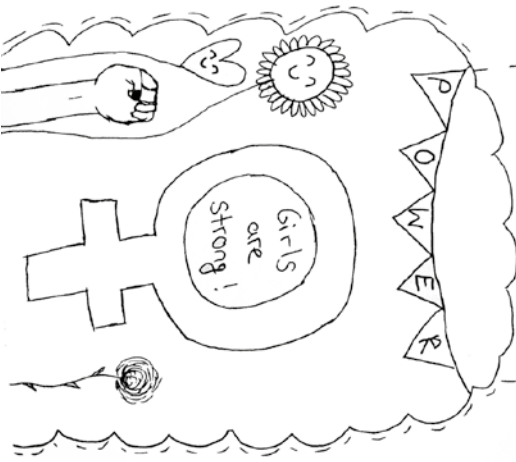
Recht auf Mitsprache

20. November: Kinderrechte

18. März: Internationaler
Frauentag

18. März: Internationaler
Frauentag

Girls
are
Strong!



Mach Dich **stark** für KINDER- RECHTE

Viel Spaß beim Rätseln!

**1. Kinder haben das Recht gesund zu leben.
Was musst Du dafür bekommen?**

- A Gummibärchen, Limo und Cheeseburger
- B Wasser, Medizin und vollwertige Nahrung
- C einen Urlaub am Meer

2. Du hast das Recht auf Spielen und Freizeit. Was ist erlaubt?

- A Du darfst den ganzen Tag Gameboy spielen
- B Du musst den ganzen Tag Hausaufgaben machen
- C Du kannst mit Freunden Fußball spielen

**3. Eltern haben die Aufgabe, auf ihre Kinder aufzupassen.
Was heißt das?**

- A Eltern müssen mit ihren Kindern schimpfen
- B Kleine Kinder dürfen nicht alleine zuhause bleiben
- C Eltern müssen jeden Tag Eis kaufen

**4. Kinder haben das Recht auf Schutz im Krieg.
Wie wird das umgesetzt?**

- A Geflüchteten Familien wird geholfen
- B Alle Waffen werden eingeschlossen
- C Krieg ist verboten

5. Du hast ein Recht auf Privatsphäre. Was heißt das?

- A Deine Eltern dürfen Deine Briefe nicht lesen, ohne Dich vorher zu fragen
- B Deine Lehrerin darf Deine Hausaufgaben nicht kontrollieren
- C Deine Oma darf Dein Zeugnis nicht sehen

6. Du hast das Recht auf Bildung. Was darfst Du machen?

- A regelmäßig in die Schule gehen
- B Deine Lehrer*innen ärgern
- C die Schule schwänzen

7. Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Was bedeutet das?

- A Max bekommt für den gleichen Mathe-Test eine 1 und Moritz eine 2
- B alle Kinder dürfen in die Schule gehen, egal ob Mädchen oder Junge
- C Celine darf abends länger wach sein als Marie

8. Du hast das Recht auf Mitbestimmung. Was heißt das?

- A Deine Eltern müssen immer kochen, was Du magst
- B Wenn ein neuer Spielplatz gebaut wird, müssen die Kinder gefragt werden
- C Kinder müssen jeden Tag Zeitung lesen

**9. Du hast das Recht auf Schutz vor Gewalt.
Was dürfen Deine Eltern machen?**

- A Dir verbieten Deine beste Freundin/Deinen besten Freund zu sehen
- B Dir Hausarrest geben und Dich einschließen
- C Verlangen, dass Du den Müll rausbringst

**10. Kinder mit und ohne Behinderung dürfen zusammenspielen
und lernen. Wie kann das gemacht werden?**

- A Blinde Kinder müssen nicht lernen
- B Für Kinder mit Rollstuhl wird eine Rampe an die Schule gebaut
- C Alle Kinder mit Behinderung gehen in die Förderschule

LÖSUNGEN:

- 1 B ist richtig:** Du hast das Recht auf die bestmögliche Gesundheit, medizinische Behandlung, sauberes Trinkwasser, gesundes Essen, eine saubere und sichere Umgebung und das Recht zu lernen, wie man gesund lebt. Du hast zwar kein Recht auf Urlaub, Deutschland unterstützt jedoch trotzdem dabei, dass auch Familien mit weniger Geld Urlaubsreisen machen können:
www.freizeitboerse.loerrach-landkreis.de
- 2 C ist richtig:** Du hast das Recht auf Freizeit, zu spielen, Dich zu erholen und Dich künstlerisch zu betätigen. Gameboyspielen ist zwar okay, aber den ganzen Tag lang wäre das ungesund. Nutzt die Parks, Wiesen oder die Wälder in eurer Umgebung um euch treffen, um Sport zu machen oder zu spielen. Zum Recht auf Spiel gehört es auch, dass es ausreichend Spielplätze in eurem Wohnort gibt und ihr ausreichend Zeit zum Spielen habt! (**Artikel 31 KRK**) Den ganzen Tag Hausaufgaben zu machen, ist übrigens laut Schulgesetz nicht erlaubt! Die Lehrer*innen dürfen Euch nur eine bestimmte Menge aufgeben, die ihr gut schafft: www.kindersache.de. Wie lange muss ich an Hausaufgaben sitzen?
- 3 B ist richtig:** Du hast das Recht, von beiden Eltern erzogen und gefördert zu werden. Deine Eltern müssen bei allem, was sie tun, dafür sorgen, dass es Dir gut geht. Dazu gehört auch, dass kleine Kinder nicht ohne Aufsicht allein zu Hause bleiben sollen. Denn: Eltern müssen sichergehen können, dass es ihrem Kind gut geht. (**Artikel 18 KRK**)
- 4 A ist richtig:** Da Krieg leider nicht verboten wird und es Menschen gibt, die viel Geld mit dem Verkauf von Waffen verdienen, ist nur Antwort A richtig: Geflüchtete Kinder haben das Recht auf besonderen Schutz und Hilfe. Auch alle anderen Rechte der Kinderrechtskonvention gelten für sie in dem Land, in dem sie gerade sind. (**Artikel 22 KRK**)
- 5 A ist richtig:** Niemand darf deine Post, deine E-Mails und andere Nachrichten lesen/hören, du brauchst außerdem die Möglichkeit, dich ab und an zurückziehen zu können. Wem du dein Zeugnis zeigen möchtest, solltest du unserer Meinung nach aber auch allein entscheiden dürfen! (Bei Schüler*innen unter 18 Jahren müssen die Erziehungsberechtigten jedoch das Zeugnis unterschreiben.)
- 6 A ist richtig:** Du hast das Recht auf eine kostenlose, gute Schulbildung und darauf, den besten Schul- und Ausbildungsabschluss zu machen, den Du schaffen kannst. In der Schule darf kein Kind schlecht behandelt werden. Wenn du oder ein anderes Kind gemobbt/geärgert werden, wendet euch unbedingt an einen Menschen zu dem ihr Vertrauen habt. Deine Bildung soll Dir helfen, Deine Talente zu entwickeln und andere Menschen und ihre Rechte zu respektieren.

- 7 B ist richtig:** Alle Kinder haben die gleichen Rechte, egal wer sie sind, wo sie leben, woher sie kommen, welche Hautfarbe sie haben, was ihre Eltern machen, welche Sprache sie sprechen, welche Religion sie haben, ob sie Junge oder Mädchen sind, in welcher Kultur sie leben, ob sie eine Behinderung haben, ob sie reich oder arm sind. Keinem Kind darf irgendeines der beschlossenen Rechte weggenommen werden.
(Artikel 1 und 2 KRK)
- 8 B ist richtig:** Du hast zwar das Recht, dich zu informieren, was in der Welt und um dich herum passiert. Das ist wichtig, damit du dir eine Meinung bilden kannst. Eine Zeitungspflicht gibt es jedoch nicht. Es wäre auch klasse, wenn deine Eltern dich bei der Planung der Mahlzeiten beteiligen. Ein Recht hast du jedoch darauf, bei allen Dich berührenden Themen von deiner Stadt/deinem Dorf/Deiner Gemeinde mitreden zu dürfen.
- 9 C ist richtig:** Deine Eltern dürfen dich nicht einschließen und dir auch nicht verbieten, deinen besten Freund*in zu sehen. Das nennt man psychische Gewalt. Durch psychische Gewalt erleidest du zwar keine körperlichen Schäden, wirst jedoch traurig und bekommst seelische Verletzungen. Diese Verletzungen können einer guten Entwicklung im Wege stehen! (Artikel 36, 37, 39) Dass deine Eltern ab und zu von dir verlangen können, dass du sie in eurem Haushalt unterstützt, steht in einem Gesetz: § 1619 BGB
- 10 B ist richtig:** Du hast das Recht auf besondere Unterstützung, falls Du eine Behinderung hast. Alle Kinderrechte gelten für dich, so dass Du ein gutes Leben führen und aktiv am sozialen Leben teilnehmen kannst. Dazu gehört es auch, gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung die gleiche Schule besuchen zu dürfen. Wenn du dich in Rheinfelden benachteiligt fühlst, kannst du dich oder deine Eltern an eine besondere Stelle im Landratsamt Lörrach wenden: kreisbehindertenbeauftragte@loerrach-loerrach.de

Prima! Jetzt
kennst du DEINE
RECHTE.

Diese Karten kannst Du ausschneiden und vielleicht wie ein Memory spielen. Du kannst dir mit anderen Kindern überlegen welche Kinderrechte noch fehlen. Dazu könnt ihr die leeren Karten (Blankokarten) ausfüllen. Du kannst die Karten an Erwachsene verteilen und sie bitten auf die Kinderrechte zu achten!



1 Gleichheit
Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden. (Artikel 2)

2 Gesundheit
Kinder haben das Recht gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden. (Artikel 24)

3 Bildung
Kinder haben das Recht zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht. (Artikel 28)

4 Spiel und Freizeit
Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein. (Artikel 31)

5 Freie Meinungsäußerung und Beteiligung
Kinder haben das Recht bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken. (Artikel 12 und 13)

6 Schutz vor Gewalt
Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung. (Artikel 19, 32 und 34)

7 Zugang zu Medien
Kinder haben das Recht sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen, und ihre eigene Meinung zu verbreiten. (Artikel 17)

8 Schutz der Privatsphäre und Würde
Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden. (Artikel 16)

9 Schutz im Krieg und auf der Flucht
Kinder haben das Recht im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden. (Artikel 22 und 38)

10 Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung
Behinderte Kinder haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können. (Artikel 23)



Mit freundlicher Unterstützung
der Stadt Rheinfelden/Baden:



Elsa-Brändström-Str. 18, Rheinfelden | Tel.: 07623 9665470
www.familienzentrum-rheinfelden.de



Luisenstr. 35
79539 Lörrach
Telefon: 07621 4105290
info@jugendagenturen.de



Hier auf der Karte findest Du die Orte der Stationen:

